

Land fördert Sommerschule

Baden-Baden (red). Mehrere der 42 Schulen im Land, die in den Sommerferien ein Sommerschulangebot anbieten, liegen in Baden-Baden. Dabei werden Schülerinnen und Schüler individuell unterstützt und gefördert. MdL Bea Böhlen erklärt dazu: „Die Sommerschulen bieten ein ganzheitliches Programm, das Lernen und Freizeit kombiniert. So können die Jugendlichen Lernblockaden besser erkennen und fehlende Kenntnisse vor dem Start des neuen Schuljahres nacharbeiten.“

Alle Grundschulen Baden-Badens nehmen an einem Pilotprojekt mit den Themenschwerpunkten Kunst und Musik teil. Dieses wird vom 3. bis 7. September im Baden-Badener Festspielhaus stattfinden. Außerdem wird es zwei Angebote im Bereich Erlebnispädagogik/Natur und Umwelt und nachhaltige Entwicklung inklusive vier Übernachtungen geben.

Unterschiedliche Schulen kooperieren für die Veranstaltung im Nationalpark Schwarzwald vom 3. bis 7. September mit dem Naturfreundehaus Badener Höhe in Bühl. Ebenfalls im Nationalpark Schwarzwald wird in Kooperation mit dem Naturfreundehaus Herrenwies vom 27. bis 31. August eine Sommerschule stattfinden.

Das Kultusministerium fördert dieses Landesprogramm durch Anrechnungstunden für die Lehrkräfte und Sachmittel mit einer Gesamtsumme von rund 575 000 Euro. Neben dem Unterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch gibt es die Möglichkeit, fachspezifische Angebote von Kooperations-

spezifische Angebote von Kooperationspartnern zu besuchen. „Das Lernkonzept und das Rahmenprogramm werden als gemeinsames, verzahntes Gesamtkonzept zwischen den Schulen und dem Kooperationspartner abgestimmt. Das Rahmenprogramm bietet mit musischen, technisch-naturwissenschaftlichen, sportlichen und erlebnispädagogischen Angeboten eine Ergänzung, die den teilnehmenden Jugendlichen Einblicke in Gebiete außerhalb des klassischen Unterrichtskanons bietet. So wird die Freude am Lernen neu entdeckt und die Lernfähigkeit und Motivation der Schülerinnen und Schüler gesteigert“, so Bea Böhlen.